



Wir haben die Info !

www.gdp-dir1.de

INFORMATION . . .

Direktion 1

13.01.2012

GdP-Dir 1 Express Nr. 006/2012

GdP-Info Berlin 2011

Einsatzanzug „Petrol“ - Rechtsreferat der Berliner Polizei hat kein Verständnis für die gesundheitlichen Erfordernisse von Einsatzkräften

Die Hose des Einsatzanzugs „Petrol“ ist werksseitig mit Hosenträgern ausgestattet, die sich nicht abnehmen lassen. Im Rückenbereich sind die Hosenträger an einem Latz befestigt. Wird die Hose mit angelegten Hosenträgern und der kompletten Körperschutzausstattung (KSA) getragen, ergeben sich für die Trägerinnen und Träger erhebliche Probleme bei einem Toilettengang.

Der/die Träger/-in muss sich vollständig der Basisweste der KSA inklusive der daran befestigten Ausstattungs- und Einsatzmittel entledigen. Dazu ist es erforderlich, die Einsatzanzugjacke auszuziehen und die Basisweste je nach Ausstattung KSA „Leicht“ oder „Schwer“ über Kopf abzulegen. Diese Verfahrensweise ist notwendig, um die Hosenträger abzustreifen und sich dann der Einsatzhose und Schlagschutzhose entledigen zu können. Dieses Problem und das daraus resultierende Verhalten der Einsatzkräfte, nämlich nach Möglichkeit nicht oder nur ganz wenig zu trinken, wurde der Behördenleitung mitgeteilt. Der Hinweis, dass dieses Verhalten in hohem Maße gesundheitsgefährdend ist, wurde nicht akzeptiert. Die gesundheitlichen Folgen einer möglichen Dehydratation finden keinerlei Beachtung. Die Juristen unserer Behörde vertreten die Meinung, dass es sich hier um ein Komfortproblem handelt. Dauert der Toilettengang, bedingt durch diese Situation, länger, so hat dieses nichts mit der Thematik „Arbeitsschutz“ zu tun. Die Behördenjuristen kommen zu der Auffassung, dass der Einsatzanzug „Petrol“ bei ordnungsgemäßem Tragen seine Schutzfunktion voll und ganz erfüllt, was hier auch nicht beanstandet wurde.

Aber was kümmert den Juristen die Gesundheit der Einsatzkräfte.

Die Gewerkschaft der Polizei wird sich dafür einsetzen, dass trotz der von der Behörde zugesagten sukzessiven Neubeschaffung von Einsatzanzügen, bei denen die Hosenträger dann abnehmbar sein sollen, auch die vorhandene Einsatzhose „Petrol“ entsprechend umgearbeitet wird.

Internet: www.gdp-berlin.de

e-mail:

gdp-berlin@gdp-berlin.de

Tel.: 21 000 4-0

Fax: 21 000 4-29

Gewerkschaft der Polizei (GdP)

Kurfürstenstraße 112

10787 Berlin

GdP-Dir 1 Express
Ein Service Deiner
GdP- Bezirksgruppe Direktion 1
Mehr im Internet:
www.gdp-dir1.de
Mail: bezirksgruppe@gdp-dir1.de
GdP mobile: 01525 – 4101709